

Chronik des Schuljahres 2013-14

06.08.

Ein neuer Jahrgang kommt. In der Aula versammeln sich über 150 Schüler/innen und ihre Eltern, wo sie von der Schulleitung und ihren Klassenleitungsteams sowie den Paten aus dem 11. Jahrgang begrüßt und mit ersten Informationen versorgt werden. Musikalisch umrahmt wird die Feier von der Musik-Klasse des 8. Jahrgangs unter der Leitung von Herrn Schröter.

07.08.

Projektstage für die neuen „Siemis“. Wie schon in den vergangenen Jahren gestalten die neuen Klassenleitungsteams mit den „Kurzzeithelden“ drei Projektstage zum Thema „Kennenlernen und Teambildung“. Die Koordination der Projektstage liegt in den Händen von Frau Krzeszower.

22.08. - 25.08.

Frau Professorin Keiko Ozeki zu Gast. Frau Ozeki von der „Jissen Women's University Tokyo“ forscht über Utako Shimoda, die zwischen Februar und Mai 1895 die Königliche Augusta-Schule (heute Sophie-Scholl-Schule) besuchte, um sich über moderne Bildungssysteme für Mädchen zu informieren. Der japanische Kaiser hatte sie mit dieser Forschungsreise beauftragt, die sie zuvor an den königlichen Hof in London geführt hatte. Die Schule kann Frau Ozeki mit Dokumenten aus dem Schularchiv bei ihrer Arbeit unterstützen und Herr Förster begleitet sie in die Umgebung des ehemaligen Anhalter Bahnhofs, auch in die Kleinbeerenstraße, wo sich das ehemalige Schulgebäude befand.

23.08.

Internationale Gäste. Schon eine kleine Tradition stellt der Besuch einer internationalen Lehrergruppe zu Beginn des Schuljahres dar. Das Goethe-Institut veranstaltet unter dem Motto „Europa im Deutschunterricht“ ein Seminar für Lehrer/innen aus ganz Europa. Nun kommt eine Reihe von Ihnen für einen Tag in die Sophie-Scholl-Schule, um in verschiedenen Jahrgangsstufen am Deutschunterricht teilzunehmen. Frau Seul hat diese Hospitationen koordiniert.

27.08.

Workshop zum Thema „Bundestagswahl“. Organisiert durch Frau Beyer nehmen über 30 Schüler/innen an einem Workshop der Friederich-Ebert-Stiftung zum Thema „Rettet die Wahlen“ teil.

27.08.-30.08.

Besuch in Weimar. Unter der Leitung von Frau Seul und Herrn Kaltoven fahren 29 Schüler/innen der Leistungskurse Deutsch (3. Semester) in die Hauptstadt der Klassik – nach Weimar. Sie besuchen auch die Gedenkstätte Buchenwald. Diese Erfahrung räumlicher Nähe von Hochkultur und Barbarei ist für die Schüler/innen Anlass für viele Gedanken und Gespräche.

05.09.

Bundesjugendspiele. Das Schulsportjahr startet auf dem Dominicus-Sportplatz mit den traditionellen Bundesjugendspielen, an denen alle 8., 9., 10. Klassen und etliche Schüler/innen aus der Oberstufe teilnehmen. Die Schüler/innen messen in den Disziplinen Lauf, Weitsprung und Ballwurf ihre Kräfte und Fertigkeiten. Der Fachbereich Sport unter der Leitung von Frau Pöhl hat dieses große Sportfest bestens organisiert und da auch der Wettergott mitspielt, ist die Stimmung gut. Die Schüler/innen geben ihr Bestes und es können viele Sieger- und

Ehrenurkunden an die erfolgreichen Sportler/innen überreicht werden. Zusätzlich wurden die Schulmeisterschaften im 800m-Lauf in den unterschiedlichen Jahrgangsklassen ausgetragen.

06.09.-07.09.

„Tag des offenen Denkmals“. Herr Förster führt erneut interessierte Bürger und Bürgerinnen durch das Schulgebäude und den Hochbunker an der Pallasstraße. Herr Förster betreut den Bunker auf dem Schulgelände und bietet solche Führungen bereits seit 1995 regelmäßig an, mal im Rahmen eines Projekts „Bauten und Spuren des Nationalsozialismus am Kleistpark“ (Mai/Juni 2014), mal als Veranstaltung der Museen Tempelhof-Schöneberg (Juni 2014) oder der Institution „Mittelhof“ in Zehlendorf (Juni 2014). Aber auch Gäste im Rahmen von Schüleraustauschprojekten oder „Ehemalige“ bei ihren Erinnerungstreffen nehmen die Gelegenheit gerne wahr, sachkundig über die Entstehung des Bunkers und seine Geschichte informiert zu werden.

06.09.

Großes Schulfest. An über 40 Ständen auf einem sonnendurchfluteten Schulhof können viele Hundert Gäste spielen, essen, trinken, sich kreativ oder sportlich betätigen, experimentieren – ganz, wie sie wollen. Die Auswahl ist groß und auch dank der vorzüglichen Organisation des Auf- und Abbaus durch die Klasse 1024 unter der Leitung des Teams Strehlau/Fricke/Lüders wird es ein rundum gelungenes Fest, von dem viele Besucher noch lange schwärmen

09.09.-27.09.

Betriebspraktikum. Für drei Wochen gehen weit über 200 Schüler/innen der 9. Jahrgangsstufe in Betriebe, Büros, Geschäfte, Anwaltskanzleien, Theater, Redaktionen – sie verschaffen sich so einen Überblick über die große Vielfalt beruflicher Möglichkeiten nach einem erfolgreichen Schulabschluss. Organisiert wird das Praktikum wieder durch den Fachbereich WAT unter der Leitung von Herrn Schulze.

12.09.

Wahlanhörung. Organisiert durch den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften diskutieren Vertreter der Bundestagsparteien mit Schülern und Schülerinnen der Kursphase über innen- und außenpolitische Fragen. Für „Die Linke“ sitzt Frau Tank, für die SPD Frau Rawert, für die FDP Herr Bering, für B'90/Die Grünen Herr Mutlu, für die CDU Herr Dr. Luczak und für die „Piraten“ Herr Roeder auf dem Podium. Die Moderation haben Robert Putzbach und Philip Jokic aus dem Leistungskurs Politikwissenschaft im 3. Semester übernommen. Es wird ein überaus lebendiger Schlagabtausch. Die Veranstaltung organisiert haben Frau Beyer und Herr Dr. Moltmann.

16.09.-20.09.

Juniorwahl. Unter der Leitung von Frau Rienits, Frau Krigar und Herrn Zumpe können anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl die Schüler/innen der Sophie-Scholl-Schule eine Stimmabgabe simulieren – und das online, also wahltechnisch schon ein wenig zukunftsorientiert. Ginge es nach den Schülern und Schülerinnen, dann hätten die Grünen mit 39,2 % unerreichbar vorne gelegen und Frau Merkel wäre mit 8,2% Stimmen für die CDU allenfalls Vizekanzlerin unter einem grünen Bundeskanzler.

17.09.

Staffeltag. Mit fünf Staffeln haben sich Schülerinnen und Schüler unserer Schule für das Berliner Staffelfinale im Friedrich-Ludwig-Jahnsportpark qualifiziert. Sie erzielen hervorragende Ergebnisse. Die Jungen werden im Wettkampf I über 4x100m und 3x800m

Berliner Meister, die Mädchen können im Wettkampf I über 3x800m einen ausgezeichneten 2. Platz erzielen. Auch die anderen beiden Staffeln schlagen sich sehr gut.

20.09.

Langer Tag der Bildung. Zum zweiten Mal veranstaltet das Quartiersmanagement in Schöneberg Nord diesen Informationstag für Eltern und Schüler/innen der Region. Auch die Sophie-Scholl-Schule beteiligt sich mit einer Führung durch das Haus – allerdings spielt das Wetter nicht mit und die Gästeschar hält sich in sehr überschaubaren Grenzen. Angesichts des großen Zulaufs beim Schulfest im Sommer und beim „Tag der offenen Türen“ im Januar war damit aber auch zu rechnen. Die Schule ist den Eltern wohl hinreichend bekannt, wie die hohen Anmeldezahlen jedes Jahr belegen.

23.09.-27.09.

Klassen- und Kursfahrten. Für eine Woche leert sich das Schulgebäude. Die Klassen des 8. und 10. Jahrgangs gehen auf Klassenfahrt, der 13. Jahrgang auf Kursfahrt. Der 9. Jahrgang ist im Betriebspraktikum – nur die Jahrgänge 7/11/13 sind noch im Haus. Eine himmlische Ruhe breitet sich aus. Und alle Reisenden kommen wohlbehalten zurück. Ein großer Dank an die Klassenleitungsteams, die den Schülern und Schülerinnen auch in diesem Jahr eine schönes Gemeinschaftserlebnis ermöglicht haben.

26.09.

Europäischer Tag der Sprachen. Ausgewählte Schüler/innen der SESB-Oberstufe geben im Rahmen eines „Sprachbades“ Minisprachkurse in öffentlichen Bibliotheken. Die Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut Francais haben Frau Dr. Sarrey und Frau Serrier mit den beteiligten Schülern vorbereitet.

28.09.

Mini-Marathon (4,2 km). 40 Schüler/innen aller Klassen nehmen unter der Leitung von Herrn Roth an diesem Sportereignis teil.

29.09.

Helfer beim Berlin-Marathon. 32 Schüler/innen der 10. - 13. Klassen helfen unter der Leitung von Herrn Roth bei der Betreuung von 4800 der vielen tausend Läufer/innen – und das von 06.40 Uhr – 16.00 Uhr. Je zwei Schüler/innen betreuen dabei 300 Läufer/innen. Neben Deutsch sind bei diesem internationalen Ereignis auch Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch als Sprachen gefragt.

17.10. – 20.10.

Mehr als Lernen. Unter der Leitung von Frau Löffler und Herrn Hodapp brechen über 50 neugewählte GSV-Vertreter/innen zu einem dreitägigen Seminar am Ruppiner See auf. Der Förderverein sponsert diese Schulung großzügig und die Schüler/innen kommen mit einem Berg neuer Ideen in die Schule zurück. Alle sind sich einig: Es hat sich gelohnt.

23.10.

Die Schulleitung zu Gast beim Bundespräsidenten. Auf Einladung des Bundespräsidenten und seiner Frau sind Herr Brunswicker und Frau Westphal zu Gast im Schloss Bellevue. Es gibt ein Schlosskonzert mit Musikern der Berliner Philharmoniker und anschließend einen Empfang, in dessen Rahmen es auch zu einem kurzen Gespräch mit dem Gastgeber kommt.

25.10.

Studententag des Kollegiums zur Inklusion. Ein sehr gründlich vorbereiteter Studententag mit

zahlreichen Info-Runden und Workshops soll das Kollegium noch einmal für die vielen Aufgaben im Bereich der „Inklusion“ fit machen. Auch nach 30 Jahren Integrationsarbeit gibt es offene Fragen und so wird dieser Studientag von der großen Mehrheit des Kollegiums als ausgesprochen hilfreich eingeschätzt. Ein besonderer Dank geht an Frau Nebl-Koller und die Fachgruppe Integration für ihr großes Engagement bei der Planung des Tages, der von vielen auswärtigen Experten unterstützt wird.

30.10.

Intervillages. Wie in jedem Jahr treffen sich die SESB-Kolleginnen und –Kollegen mit denen der anderen deutsch-französischen SESB-Schulen, um fachbezogen und fachübergreifend Fragen der Unterrichtsentwicklung in diesem anspruchsvollen bilingualen Projekt zu diskutieren. Seitens der Sophie-Scholl-Schule hat Frau Serrier die Veranstaltung vorbereitet.

31.10.

Die Lehrersportgruppe auf Trainingsfahrt. Wie jedes Jahr fährt die Gruppe zu einem Trainingswochenende ins Grüne. Im Herbst dieses Jahres und auch im Juni 2014 geht es nach Menz bei Rheinsberg. Immer sind auch ehemalige Kolleginnen und Kollegen dabei, was die Reise besonders schön macht. Ob mit dem Auto, dem Roller, der Bahn und/ oder dem Rad eingetroffen: Vor Ort engagieren sich die sportlichen Kolleginnen und Kollegen sogleich zwei Tage lang bei Beachvolleyballspiel, Tennismatch oder Stressweg-Schwimmen. Beim traditionellen Grillabend klingt der erste der beiden Tage dann mit vielen mitgebrachten Köstlichkeiten gemütlich aus

31.10.

Crosslauf. Die Bezirksentscheidung im Vattenfall-Schul-Crosslauf wird im Volkspark Mariendorf ausgetragen. Von zunächst knapp 200 Gemeldeten aus unserer Schule treten schließlich 140 Schüler/innen zum Start an. 24 Cross-Läuferinnen und –Läufer qualifizieren sich für das Berliner Finale im April 2014.

01.11. – 11.11.

Besuch aus China. Lang erwartet – eigentlich sollten sie schon im August kommen – treffen die chinesischen Gäste aus unserer Partnerschule in Beijing ein. Unter der erfahrenen Koordination durch Frau Beyer haben die Kolleginnen und Kollegen ein buntes und umfassendes Programm zusammengestellt, auch wenn das lange Hin und Herr („Kommen sie? Kommen sie nicht? Wann kommen sie? Wie lange bleiben sie? Mit wie vielen Schülern und Lehrern kommen sie?“) dieses Mal die Vorbereitungen recht strapaziös gestaltet hat. Trotzdem wird es eine gelungene Begegnung und die nun schon lange Kooperation zwischen beiden Schulen ist um eine Facette reicher geworden. Frau Strauss, Frau Collas-Viehbacher und Frau Beyer haben in diesem Jahr das Programm gestaltet.

08.11.

Begrüßungsparty. Der Sozialpädagogische Bereich (SPB) richtet den über 150 neuen Schülerinnen und Schülern im 7. Jahrgang eine Willkommensparty aus. Unterstützt werden die Mitarbeiter/innen des SPB durch einige Klassenlehrer/innen, vor allem aber durch die tatkräftigen Paten aus dem 11. Jahrgang. Für Musik und Lichteffekte sorgen wieder mit großem technischen Aufgebot Paul Knapp und seine Freunde aus der 1022. Das Fest ist sehr gut besucht, die Stimmung prima, es wird viel getanzt und auch die Spielangebote werden sehr gut angenommen (Montagsmaler, Heißer Draht, Knocheien,). Unterstützt wird der SPB auch durch Herrn Nölke (Mensa) mit Süßem und Eistee sowie durch den Förderverein mit Barem für die DJs und die Dekoration des Fahrradkellers.

13.11.

„Hitlerjunge Quax“. Unter der Leitung von Frau Beyer nehmen Schüler/innen an einer Filmwerkstatt zur Propaganda während der NS-Zeit teil.

19.11.

„Wheelmap“. Rund 700 Schüler/innen der Klassenstufen 7-10 setzen sich einen ganzen Tag lang praxisbezogen mit dem Thema „Inklusion“ auseinander. Vorbereitet durch die Organisation „Sozialhelden“ und insbesondere durch Frau Manthey gehen die Schüler/innen nach gründlicher Vorbereitung im Unterricht auf Erkundungstour. Als „Architekten“, „Journalisten“ und „Statistiker“ sind sie in ganz Berlin unterwegs, um öffentliche Orte auf ihre Barrierefreiheit zu überprüfen. Sie tragen dabei wertvolle Erkenntnisse zusammen, mit denen das Wheelmap-Projekt der Sozialhelden am Thema Barrierefreiheit weiter arbeiten kann. Besonders angetan: Raul Krauthausen, aktiver Mitstreiter bei den „Sozialhelden“, ehemaliger Schüler unserer Schule und inzwischen sogar Bundesverdienstkreuzträger. Er kommt extra vorbei, um die Schüler/innen noch einmal für ihren Einsatz zu motivieren. Und die sind mit Feuereifer bei der Sache.

20.11.

Sportfest für die Siemis. Eine schöne Tradition wird auch in diesem Schuljahr fortgesetzt. Vorbereitet durch den Fachbereich Sport, begleitet durch die Klassenleitungsteams und unterstützt durch die Paten aus dem 11. Jahrgang messen in der Schöneberger Sporthalle die Mannschaften aus allen sechs neuen Klassen im 7. Jahrgang ihre Kräfte und ihr Können in mehreren Disziplinen, darunter auch in einem spannenden Volleyballturnier. Der Spaß steht dabei im Vordergrund, schließlich geht es in erster Linie darum, sich kennen zu lernen.

25.11.-29.11.

Volleyball-Trainingsfahrt. Unter der Leitung von Frau Kunath, Frau Raber und Herrn Seibel geht es für 28 Schüler/innen der 9.-13. Jahrgangsstufe in die Landessportschule Osterburg. Neben Volleyball stehen auch läuferische Trainingseinheiten, Fußball, Basketball und Staffelläufe auf dem Programm. In den Volleyball-Trainingseinheiten werden technische Fertigkeiten geschult, aber auch taktische Varianten eingeübt, die den Schülern die Komplexität des technisch anspruchsvollen Sports nahebringen. Besonders das Spielen und Trainieren in verschiedenen Teamkonstellationen bringt die Schüler/innen sportlich sehr voran. Obwohl es den Volleyballern unter der Woche zumeist nicht möglich ist, an der AG teilzunehmen, können am Ende des Trainingslagers eine Jungen-, eine Mädchen- und eine Mixedmannschaft für die Schul-Wettkämpfe im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ angemeldet werden.

26.11.

Kanadische Lehrer zu Gast. Vier Kolleginnen und Kollegen aus vier verschiedenen kanadischen Städten sind zu Gast in der Schule. Sie sind Teilnehmer/innen eines Seminars am Goethe-Institut zum Thema „Best practice in teaching foreign languages in Germany“. Da darf ein Besuch der Sophie-Scholl-Schule natürlich nicht fehlen!

27.11.

„Wir lesen aus verbrannten Büchern“. Zwei Schülerinnen aus dem 7. Jahrgang der Schule nehmen an dem Lesewettbewerb der Berliner UNESCO-Projektschulen in der Gedenkstätte Bernauer Straße teil und belegen dabei den 2. und 4. Platz.

29.11.

„Wandbild am Pallaspark“. Unter der Leitung von Frau Paß und Frau Wolbert-Zaschel beteiligen sich Schüler/innen des Wahlpflichtfaches Kunst an der Erstellung eines großen Wandbildes zum Thema Evolution im „Pallaspark“. Das Projekt wird von Frau Dr. Condamine im Auftrag des Stadtteilvereins Schöneberg e.V. entwickelt und von der Strabag-PFS sowie der TELEKOM unterstützt

29.11.

20 Jahre Förderverein. Mit musikalischer Unterstützung durch den Leistungskurs Musik unter der Leitung von Frau Grenz feiert der Förderverein sein 20jähriges Bestehen. Dass dies eine ungewöhnliche lange Erfolgsgeschichte ist, unterstreichen der Vorsitzende Herr Ostrower und der Schulleiter in kurzen Ansprachen. Anschließend werden bei Sekt, Selters und Canapés aus der Produktion von Herrn Nölke Erinnerungen und Neuigkeiten ausgetauscht.

07.12.

Trauer um Georg Coenen. Die Nachricht macht alle, die ihn kannten, besonders traurig. Georg Coenen hat die Schule als Mitarbeiter des Arbeitskreises „Grün macht Schule“ in der Senatsschulverwaltung immer wieder bei der Planung und Realisierung von Projekten im Rahmen der Schulhofgestaltung unterstützt. Ein überaus liebenswürdiger und engagierter Mensch ist von uns gegangen. Wir danken ihm für alles, was er geleistet hat.

11.12.

Einweihung des neuen Chemie-Raums. Mit einem kleinen Empfang feiert der Fachbereich Chemie die Neueröffnung eines Fachraumes mit modernster Ausstattung. Bei der Gestaltung und Einrichtung haben sich neben dem Fachleiter Dr. Hahn vor allem auch die Kolleginnen Frau Lewin, Frau Bogenschütz und Frau Exner große Verdienste erworben, wofür sich der Schulleiter bei dieser Gelegenheit besonders bedankt.

11.12.

Leichtathletik. Zum ersten Mal nimmt eine Jungen-Mannschaft der Sophie-Scholl-Schule an einem Leichtathletik-Hallenmeeting in der Rudolf-Harbig-Halle am Olympia-Stadion teil. In sieben Disziplinen einschließlich der selten ausgetragenen „Olympischen Staffel“ (800m, 200m, 200m 400m) können sich unsere Schüler beweisen. Der dritte Platz unter vorwiegend mit „Leichtathletik-Experten“ besetzten Schulteams aus Berlin und Brandenburg ist ein hervorragendes Ergebnis. Rückblickend kann das Jahr 2013 in der Leichtathletik als erfolgreichstes für die Sophie-Scholl-Schule bezeichnet werden. In allen Wettkämpfen wurden unsere Schülerinnen und Schüler von Frau Pöhl und Herrn Fridrichowicz betreut.

12.12.

Besuch aus Korea. Der Leiter der Wirtschaftsabteilung in der südkoreanischen Botschaft, Herr Botschaftsrat Sun, informiert sich über das System der Integrierten Sekundarschule. Sein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Vergleichbarkeit der Schulleistungen im Abitur – und da muss sich ja die Sophie-Scholl-Schule bekanntermaßen nicht verstecken.

12.12.

Verabschiedung von Frau Steube-Biermann. Im Rahmen des vorweihnachtlichen Zusammenseins verabschiedet sich Frau Steube-Biermann von der Schule. Herr Förster und Herr Brunswicker danken ihr für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit und für ihr besonderes Engagement vor allem auch bei der Betreuung unserer ukrainischen Freunde, den ehemaligen Zwangsarbeitern im „Augusta-Lager“.

20.12.

Weihnachtskonzert der Musik-Klassen. Unter der Leitung ihrer Instrumentallehrer/innen Frau Benner-Christl, Frau Buchbach, Frau Bünz-Efferding, Herrn Fischer, Herrn Köppe, Frau Müller-Velte, Herrn Oelert, Herrn Schmitt, Frau Schultz-Greiner und Herrn Schwarz geben die Musikklassen aller Jahrgänge ein wunderschönes Weihnachtskonzert, an dessen Ende gemeinsam das schöne Lied „Alle Jahre wieder“ von allen Anwesenden mitgesungen wird. Koordiniert wird das Konzert durch Herrn Henn und Herrn Schröter. Und nun ab in die Weihnachtsferien

2014

06.01.-16.01.

Ski heil! Zusammen mit Frau Pöhl, Frau Schmidt, Herrn Francois brechen 36 Schüler/innen zu einem weiteren Grundkurs Ski und Snowboarding in Göstling (Österreich) auf. Neben sehr viel Praxis steht natürlich auch Theorie auf dem Programm. Als wertvolle Unterstützung kommt noch Herr Pöhl dazu, so dass die große Schülerzahl bestens betreut und das Projekt zu einem weiteren Erfolg in der langen Geschichte dieser „Grundkurse an anderem Ort“ wird. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließen erfolgreich und (bis auf blaue Flecken) unverletzt die Prüfungen ab.

18.01.

Tag der offenen Türen. Mehrere Hundert Besucher/innen schauen sich im Gebäude um, lassen sich die Besonderheiten der Wahlpflichtangebote erklären und führen Gespräche mit Kollegium, Schülern und Eltern. Nach den Erläuterungen zu dem besonderen Aufnahmeverfahren als „Schule besonderer pädagogischer Prägung“ bleibt bei den meisten nur noch die bange Frage „Haben wir eine Chance?“. Antwort: „Wer sein Kind nicht anmeldet, hat keine Chance, wer es tut hat zumindest eine“. Und wie in jedem Jahr sehen das auch in diesem Jahr viele Eltern so und vereinbaren noch am selben Tag einen Termin für die Anmeldezeit.

21.01.-29.01.

Besuch in Capellades. Unter der Leitung von Herrn Arnay und Herrn Janke reisen die Schüler/innen der Spanisch-Klasse im 9. Jahrgang zu unserer Partnerschule in Capellades bei Barcelona. Sie leben dort in ihren spanischen Gastfamilien und nehmen an einem umfangreichen Programm sowie auch an einigen Unterrichtsstunden teil. Für die Schüler/innen eine wunderbare Gelegenheit, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und etwas mehr über das Ursprungsland ihrer zweiten Fremdsprache zu erfahren.

23.01.

Volleyball-Neujahrsturnier. Das Turnier findet unter der Leitung von Frau Kunath in diesem Jahr mit vier Teams statt. Drei Mannschaften aus der Oberstufe und ein Mittelstufenteam kämpfen um den Sieg und damit um den begehrten Preis, gegen ein Team der Lehrer-Volleyballgruppe zu spielen.

23.01.

Besuch in Sevilla. Auch die Schüler/innen des 10. Jahrgangs, die Spanisch als zweites Wahlpflichtfach belegt haben, brechen nach Spanien auf. Unter der Leitung von Herrn Havel und Frau Wenzel geht es zu unserer Partnerschule in Sevilla. Und auch hier erwarten die Schüler/innen nicht nur ihre Gastfamilien, sondern ein umfangreiches Programm aus Besichtigungen, Exkursionen und Unterrichtshospitationen. Wie könnte man Spanisch noch besser lernen als durch solche Programme?

24.01.-31.01.

„Schüler schulen Schüler“. Eine neue Runde in diesem wunderbaren, von Frau Krzeszower ins Leben gerufenen und betreuten Projekt. Oberstufenschüler/innen des 3. Semesters organisieren für die Mittelstufe eine Themenwoche unter dem Motto „Das können wir auch?!“. Zu den Schwerpunkten gehören Medienkompetenz, Survival und Zivilcourage. Zunächst werden die Oberstufenschüler in allen drei Bereichen geschult, dann setzen sie ihr Wissen mit den Mittelstufenschülern gemeinsam um. Und alle merken: Andere zu unterrichten ist nicht leicht, aber wenn man Motivation zu wecken ermag, macht es auch viel Spaß

27.01./28.01.

„Helden Reloaded“. In selbstgeschriebenen Szenencollagen geht es den Schülern und Schülerinnen aus dem DS-Kurs im 13. Jahrgang (Leitung Frau Josko) darum, den Begriff HELD zu definieren. Wer bin ich als Held? Kann auch ein ganz normaler Mensch zum Helden werden? Was bedeutet es, ein Held zu sein? Und was ist eigentlich eine Heldentat? Und ein Versprechen geben die Darsteller vorab: „Wir werden lachen, weinen, schreien, diskutieren und über uns selbst hinaus wachsen“. Das Versprechen wird an beiden Abenden eingelöst

28.01.

„Begegnungszone Maßenstraße“. Der Wahlpflichtkurs Kunst im 9. Jahrgang unter der Leitung von Frau Busse präsentiert in einer Ausstellung im „Pallast“ in Form von Collagen die Ergebnisse seiner Ideen zur Umgestaltung der Maßenstraße. Es handelt sich um ein Projekt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt unter Leitung von Prof. Dr. Karl Heinz Schäfer.

31.01.

Ruhestand. Mit Ende des ersten Halbjahres endet die Dienstzeit zweier langjähriger Kollegen. Herr Cordes und Herr Trojanski treten in den Ruhestand ein. Herr Brunswicker bedankt sich bei beiden Kollegen für ihre verdienstvolle Arbeit an der Sophie-Scholl-Schule.

17.02.-21.02.

Upcycling. Der gesamte 9. Jahrgang nimmt an einer Kreativen Projektwoche teil, in der ein simulierter Wirtschaftskreislauf durchgeführt wird. Die Schüler/innen sollen während der Projektwoche mehrere Berufe durch praktisches Handeln kennen lernen und Kenntnisse von wirtschaftlichen Zusammenhängen erlangen. Am Ende der Woche präsentieren die Schüler eine gut besuchte Messe zum Thema *Upcycling*. Diese findet auf zwei Ebenen in der Aula und in der Mensa statt. Zugunsten des Projektes „Grünes Klassenzimmer“ werden dabei Spenden in Höhe von 2200,- € u.a. für Steinplatten und Kräuterbeete eingeholt. Das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ wurde 2009 vom Fachbereich WAT gestartet und wird durch Herrn Kneidinger betreut. Die Projektwoche – im Rahmen des Dualen Lernens – wird durch FIKO organisiert. Die Verantwortung und Betreuung schulischerseits liegt in den Händen von Frau Krzeszower. Weitere Infos finden sich auf der Homepage der Sophie-Scholl-Schule und auch in dem im Rahmen der Projektwoche erstellten Messemagazin „Grüne Scholle“.

18.02.-25.02.

Anmeldezeitraum. Erneut ist der Ansturm der Schüler/innen, die in die neue 7. Jahrgangsstufe aufgenommen werden wollen, außerordentlich groß. Unter den Berliner Schulen nimmt die Sophie-Scholl-Schule in der Frage nach Schulplätzen wieder einen Spitzenplatz ein, obwohl alle Bewerber/innen ein Auswahlgespräch durchlaufen müssen. Nun heißt es „Daumen drücken“, damit es mit der Aufnahme auch klappt.

19.02.

„Jugend trainiert für Olympia“. Für die Handballer im Wettkampf I des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ lief die Turnierrunde auf regionaler Ebene sehr gut an und sogar in der Berliner Endrunde ist der Einzug ins Finale zum Greifen nahe. Leider unterliegt die von Frau Pöhl betreute Mannschaft im Halbfinale gegen die Anne-Frank-Schule, dem späteren Berliner Meister, in einem sehr spannenden und hochklassigen Spiel mit einem Tor. Auch die Bronze-Medaillen werden mit Freude und Stolz entgegengenommen!

19.02.

Die Senatorin zu Gast. Schulsenatorin Scheeres begrüßt in der Aula der Schule alle neuen Lehrkräfte sowie Erzieher/innen an den Berliner Schulen. Frau Exner bereitet das gut besuchte Treffen zusammen mit anderen Moderatoren und Moderatorinnen der Berufseinstiegsphase vor. Umrahmt wird die Begrüßung durch die Big Band und den Kammerchor des Rheingau-Gymnasiums.

25.02.-26.02. und 25.03.-26.03.

Jugend forscht. In zwei Wettbewerbsrunden (25./26.02.2014 Regionalwettbewerb Jugend forscht Berlin Nord bei BAYER und 25./26.03.2014 Landeswettbewerb Jugend forscht Berlin bei SIEMENS) treten Schüler/innen der 11. Jahrgangsstufe an. Es geht um Energiegewinnung aus einem Abwasserleitungskleinkraftwerk AKKW und um Windspotting in Berlin. Im Regionalwettbewerb erringen die Schüler im Regionalwettbewerb den ersten Platz im Bereich Physik (Preisgeld 150 Euro) und zusätzlich den Sonderpreis Umweltechnik der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (50 Euro).

Beim Regionalwettbewerb erhält dieses Projekt zudem den Sonderpreis der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung für eine Arbeit mit besonderem Bezug zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz (Preisgeld 150 Euro). Die teilnehmenden Schüler Benjamin Schemmel, Aaron Steinacker, George Trabitzsch, Felix Wahnfried, Luis Brychcy und Stefan Schmidt sind alle im Profilkurs Physik von Herrn Zumppe. Herzlichen Glückwunsch!

25.02.

Der Staatssekretär zu Gast. Herr Rackles besucht Unterricht in einer Klasse, um sich ein Bild von den Bedingungen für inklusiven Unterricht zu machen. Anschließend kommt es noch zu einem intensiven Gedankenaustausch mit Mitarbeitern und Eltern.

27.02.

Gedenken an Fabrik-Aktion 1943. Im Rahmen des von verschiedenen Initiativen getragenen Gedenkens an die Verschleppung und Deportation Tausender Jüdinnen und Juden durch die „Fabrik-Aktion“ führen Schüler/innen im Instituto Cervantes ein Zeitzeugengespräch mit Horst Selbiger. Horst Selbiger hat den Holocaust überlebt. 61 seiner Familienmitglieder wurden von den Nationalsozialisten ermordet oder starben an Hunger und Entkräftung in den Konzentrationslagern.

28.02.

Alumni-Treffen der SESB. 14 ehemalige SESB-Schüler/innen berichten den SESB-Oberstufenschüler/innen aus der 12. Jahrgangsstufe über ihre Zeit nach dem AbiBac. Studienerfahrungen aus Nancy, Berlin, Frankfurt/Oder bzw. Ausbildungen beim Auswärtigen Amt oder beim Hilton-Hotel zeigen die Vielfalt der Möglichkeiten, die sich besonders den Absolventen des AbiBac anbieten. Was hat ihnen diese besondere Qualifikation für ihre Ausbildung gebracht? Hat sie zusätzliche Türen geöffnet? Frau Dr. Sarrey hat dieses Treffen nun schon zum wiederholten Male organisiert. Das Alumni-Treffen findet jedes Jahr am Ende

des Semesters statt, über die Vorträge und Präsentationen hinaus tauschen die SESBlerInnen E-Mail Adressen und bleiben auf diesem Weg in Kontakt mit der "Sprachfamilie".

03.03.

Anne-Frank-Zentrum. Im Rahmen einer vereinbarten Kooperation zwischen der Sophie-Scholl-Schule und dem Anne-Frank-Zentrum findet erstmalig im Rahmen einer Fachkonferenz eine Fortbildung vor Ort für die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften/Politikwissenschaft statt. Organisiert wird dieses Treffen durch Frau Rienits, Frau Beyer und Herr Dr. Moltmann.

13.03./14.03.

Zukunftskonferenz SESB. Zusammen mit den SESB-Moderatorinnen und -Moderatoren nimmt die Schulleitung an einer großen zweitägigen Konferenz der Senatsverwaltung zur Zukunft der SESB teil. Auch wenn die SESB allgemein als Erfolgsmodell anerkannt wird, so bleiben doch weiterhin viele Aufgaben, die noch zu lösen sein werden.

14.03.

Berliner UNESCO-Projektschulen zur Leipziger Buchmesse. 150 Schüler/innen der Berliner Projektschulen fahren zur Buchmesse. An der Sophie-Scholl-Schule betreuen Frau Bruckmann und Frau Strauß das UNESCO-Projekt.

25.03.

Besuch aus Dänemark. Ca. 20 dänische Studentinnen und Studenten besuchen die Schule. Nach einer Einführung durch Herrn Brunswicker hospitieren sie in einer Reihe von Fächern und lernen die besonderen Angebote dieser Schule kennen. In einem Dankeschreiben äußern sich die Besucher/innen sehr beeindruckt.

25.03.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins. Herr Ostrower als Vorsitzender stellt den Tätigkeitsbereich vor, der wiederum eine beachtliche Fülle von Aktivitäten des Vereins zum Wohle der Schule dokumentiert. Der Schulleiter dankt dem Vorstand (neben dem Vorsitzenden als Stellvertreterinnen Frau Niemann und Frau Munck) für die große Unterstützung, die die Schule durch den Verein erfahren hat. Als neuer Vorstand gewählt werden Herr Ostrower (Vorsitzender), Frau Munck und Frau Börngen (stellvertretende Vorsitzende). Frau Niemann scheidet aus beruflichen Gründen aus der Vorstandsarbeit aus. Die Mitgliederverwaltung übernimmt Frau Mantel. Herr Grefe, verdienter Kassenwart des Vereins, ist bereit, dieses Amt ein weiteres Jahr auszufüllen. Bei Sekt und Canapés wird der erfolgreiche Verlauf der Versammlung gleich anschließend noch ein wenig gefeiert.

29.03.-12.04.14

Austausch mit dem Lycée Gustave Flaubert in Rouen. Die Teilnehmer/innen der SESB-Leistungskurse im 12. Jahrgang nehmen an dem diesjährigen Austauschprogramm mit unserer AbiBac-Partnerschule in Rouen teil – eine Woche in Rouen, gleich anschließend eine Woche in Berlin. Zu dem Programm des Austauschs gehört neben vielen Besichtigungen in beiden Partnerstädten auch ein gemeinsames Schreib- und Theaterprojekt zum Thema „Immigration, Leben in einer multikulturellen Gesellschaft“. Es werden Zeitungsartikel überarbeitet und zu Theaterszenen umformuliert. Die entsprechenden Schreib- und Theaterateliers werden durch Fachpädagogen betreut. In Berlin gelangen die Szenen abschließend zu einer kleinen Aufführung in der Aula. Organisiert und betreut wird das Projekt in diesem Jahr durch Frau Haehl und Frau Serrier.

30.03.-07.04.

Gäste aus Capellades in Berlin. Unter der Leitung von Herrn Arnay findet der Gegenbesuch aus Cappelades im Rahmen eines Austauschprogramms statt (siehe auch 21.01.2014). Die Gäste wohnen in Familien und nehmen nun hier an einem umfangreichen Programm aus Exkursionen, Besichtigungen, Hospitationen teil. Der Austausch wird von allen Beteiligten als sehr gelungen eingeschätzt.

31.03.

„Adoptiert einen Planeten“. Nach intensiver Probenphase vom Januar bis März 2014 präsentieren die Schüler/innen der Musikklasse im 7. Jahrgang unter der Leitung von Herrn Schröter und Frau Lanz vor 200 Zuhörer/innen aus verschiedenen Schulen in der Aula das Ergebnis ihrer Arbeit. Es handelt sich um ein Education Programm des RSB. In Zusammenarbeit mit Profimusikern des Orchesters entwickeln die Schüler/innen eigene Ideen zum Planeten Mars. Als Ergebnis dieser Arbeit gibt es nicht nur ein Konzert, sondern auch eine achtminütige Videopräsentation, die die anspruchsvolle Arbeit dokumentiert.

31.03.

EU-Debatte. In einer Podiumsdebatte mit Frau Töpfer-Kataw (Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz (CDU)) und Frau Schillhaneck (Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses (Die Grünen)) diskutieren Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe über TTIP, Verbraucherschutz und Perspektiven der EU nach der Wahl. Die Schüler Niels Engelgeer und Victoria Reichling moderieren ein intensives Gespräch insbesondere zum Pro und Contra des geplanten Freihandelsabkommens mit den USA. Vorbereitet haben die spannende Veranstaltung Frau Tendel, Frau Otten-Kukuk und Herr Dr. Moltmann.

02.04. – 15.07.

Kunstaustellung. Die Schüler/innen der Leistungskurse Kunst im 4. Semester unter der Leitung von Frau Lutscher und Frau Hamm stellen in der 4. Etage des Schulgebäudes die Produkte ihres künstlerischen Schaffens in den Bereichen Malerei, Zeichnung und Fotografie aus.

4.4.-18.4.

Austausch mit Pittsburgh. Unter der Leitung von Frau Westphal und Herrn Köhn bricht eine Gruppe von 22 Schülerinnen und Schülern aus der 11. und 12. Jahrgangsstufe zu unserer Partnerschule in Pittsburgh (USA) auf. Ein umfangreiches Programm – inklusive Erkundung Washingtons und New Yorks – erwartet die Schüler/innen, die nach zwei Wochen erschöpft, aber voller schöner Erinnerungen wieder glücklich in Tegel landen.

04.04.-16.04.

Besuch in Beijing. Im Rahmen des Austauschprogramms mit unserer Partnerschule in Beijing fahren unter der Leitung von Frau Krigar und Frau Raber Schüler/innen mehrerer Klassenstufen in die Hauptstadt der VR China. Sie leben dort in Familien, nehmen an einzelnen Unterrichtsstunden teil und absolvieren ein umfangreiches Besichtigungsprogramm. Die Vorbereitung des Austauschs liegt in den Händen von Frau Beyer, die mit ihrer langjährigen Erfahrung alle bürokratischen Klippen dieses aufwendigen Programms wieder souverän umschiffet. Erstmals kann auch eine Schülerin im Rollstuhl an dem Austausch teilnehmen – eine Spenderin hat über den Förderverein eine entsprechende Begleitung ermöglicht.

07.04.-11.04.

Bollmannsruh. Ganz so ruhig wie es der Name verspricht wird es in Bollmannsruhe in der Woche vom 07.04.- 11.04. nicht zugegangen sein, denn Chor, Orchester und Darsteller der diesjährigen Musicalproduktion proben intensiv für die Premiere am 27. Mai. Dieses Jahr leiten erstmals Herr Schröter und Herr Schmidt gemeinsam dieses große Projekt mit Schülerinnen und Schülern aus der 9.-12. Jahrgangsstufe.

09.04.-11.04.

Gleich nebenan. Im Rahmen des Dualen Lernens setzen Schüler des 7. Jahrgangs in Kleingruppen und ohne Betreuer das Jahrgangsstufenprojekt „Gleich nebenan“ um. Es geht dabei um Stadtteilerkundung und Erforschen von Berufsbildern. Beispiele: Bikini Berlin (Verkäufer, Servicemitarbeiter), Domäne Dahlem (Gemüse Gärtner, Hofschmied, Töpferin), Grips Theater (Tischler, Veranstaltungstechniker), Trabrennbahn Karlshorst (Pferdewirt, Tierarzt, Trainer). Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt gleich nach den Osterferien in Form einer Galerie im Tischtennisraum bzw. auf der Empore der Mensa. Seitens der Schule betreut Frau Krzeszower das Projekt.

09.04.-11.04.

Präsentationsprüfungen. An drei Tagen demonstrieren über 300 Schülerinnen und Schüler der 10. und 13. Jahrgangsstufe die Ergebnisse ihrer Recherchen zu einem selbst gewählten, problemorientierten und fachübergreifend angelegten Thema. Und wie in den vergangenen Jahren sind die Prüfer/innen von der Qualität vieler Vorträge sehr beeindruckt. Für die Schüler/innen ist damit ein wichtiger Prüfungsteil des MSA und des Abiturs bewältigt.

05.05.

Weltklasse! All inclusive! So heißt die diesjährige Aktion der „Globalen Bildungskampagne für inklusive Bildung“. Schüler/innen des 7. und 8. Jahrgangs sammeln in einem Blindenmobil, das die Christoffel-Blindenmission auf dem Schulgelände aufgestellt hat, wertvolle Erfahrungen. Und in einem Rap-Workshop bereiten sie einen Auftritt am Reichstag mit „Graf Fidi“ vor, einem „Rollstuhl-Rapper“. Vertreter der „Global-Education-Campaign“ aus Washington, die gerade auf Europa-Reise sind, besuchen den Workshop in der Sophie-Scholl-Schule.

07.05.

UNESCO-Welttag des Buches. Aus diesem Anlass findet der diesjährige finale Vorlesewettbewerb im 7. Jahrgang statt. Frau Seul hat ihn mit Kolleginnen ihres Fachbereichs vorbereitet. Die besten Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde.

07.05.

Rap als Bildungserlebnis. Am Paul-Löbe-Haus findet die Aktion "Weltklasse! all inclusive" der Globalen Bildungskampagne für inklusive Bildung statt. Siebtklässler/-innen rappen gemeinsam mit dem Rollstuhl-Rapper Graf Fidi den Song "Weltklasse! all inclusive" und fordern die anwesenden Politiker/innen auf, inklusive Bildung endlich "zur Chefsache zu machen". Anschließend reißen alle Anwesenden gemeinsam eine Mauer aus Barrieren für den Schulbesuch ein. Fidi war übrigens vor vielen Jahren einmal Schüler unserer Schule.

10.05.2014

AVON - Lauf (5 Km). 60 Mädchen aller Klassen nehmen unter der Leitung von Herrn Roth an diesem sportlichen Wettbewerb teil.

14.05.

„Einer, der Schule macht“. Auf Einladung der Gesamtelternvertretung (GEV) nehmen

zahlreiche Eltern an einer Diskussion mit dem scheidenden Schulleiter Herrn Brunswicker teil. Die Journalistin Frau Vieth-Entus (Tagesspiegel) und der GEV-Vorsitzende Herr Hilliger befragen Herrn Brunswicker zu seinem ganz persönlichen Leitbild, zu seiner Arbeit als Lehrer und Schulleiter und zu seinen Perspektiven im Ruhestand. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die ebenfalls in den Ruhestand tretende Leiterin der Mittelstufe Frau Reger mit herzlichen Worten seitens des GEV-Vertreters Herrn Pötter bedacht und – im Hinblick auf ihren Wunsch nach Zeit für gärtnerische Tätigkeiten – mit entsprechenden Gerätschaften beschenkt. Im Anschluss gibt der Förderverein einen Empfang für die Gäste und es gibt noch viele kleine Gesprächsrunden bei Sekt und Selters.

24.05.

Metallpunzier-Workshop. Gesponsert durch den Förderverein gibt es ein neues Kunstprojekt im Bunker. Der Förderverein sponsert aber nicht nur, er greift, wie immer, auch selber beherzt ein. Und so versammeln sich an diesem Sonnabend Mitglieder des Beirats und hämmern um die Wette oder vielmehr: Sie „gestalten unter fachkundiger Anleitung durch Frau Hense mit Kupfer und dem dazugehörigen Werkzeug etwas, das dann Bestandteil der sogenannten Schatzkammer im Bunker Pallasstraße wird“ (so die Einladung). Mehr dazu unter dem 21.06..

26.05.

Besuch aus Akranes (Westisland). Nach verschiedenen europäischen Ländern, Kanada und Südkorea nun also Island. Sieben Lehrkräfte aus der westisländischen Stadt besuchen auf Einladung der Schulsensatsverwaltung Berlin und möchten etwas über die Besonderheiten unserer Schule erfahren. Es wird ein überaus anregendes Gespräch und die Kollegen/Kolleginnen sind beeindruckt von der Vielfalt des schulischen Lebens, die ihnen bei einem ausgiebigen Rundgang durch das Haus begegnet.

26.05.

„Hairspray“. Es ist soweit. Die mit Spannung erwartete Premiere der neuen (und 27.!) Musicalproduktion – erstmals unter der gemeinsamen Leitung von Herrn Schröter und Herrn Schmidt – verwandelt die Aula für über eine Woche in ein Musical-Theater. Ensemblechor und Band-AG sowie viele Solisten führen „Hairspray“ auf, das erst 2002 am Broadway seine Uraufführung hatte. Es ist die Geschichte der pummeligen Tracy Turnblad, die gerne in der bekannten Fernsehshow von Corny Collins mitwirken möchte. Sie schafft es mit Hilfe schwarzer Tänzerinnen und Tänzer, die wegen ihrer Hautfarbe nur einmal im Monat beim „Negro Day“ in der Show tanzen dürfen und die ihr die nötigen Tanzschritte beibringen. Sie wird zum Star der Sendung, aber sie riskiert auch mehr als nur ihre Frisur, als sie sich bei ihren neuen Freunden revanchieren möchte. Ganz beiläufig wird in diesem turbulenten Musical das Problem des Alltags-Rassismus in den USA der 50er Jahre thematisiert. Das Publikum nimmt die neue Produktion mit Begeisterung auf. 6 ausverkaufte Aufführungen sprechen für sich

28.05.

Benefiz-Abend des Fördervereins. Mit der erfolgreichen Produktion von „Hairspray“ kann am traditionellen Benefiz-Abend des Fördervereins, bei dem mit höheren Eintrittspreisen Geld für künftige Projekte eingeholt wird, eigentlich nichts schief gehen. Und an diesem Abend erfolgt gleich eine zweite Premiere: Die Klasse 1022 übernimmt unter der Leitung von Herrn Kneidinger und Frau Rienits im Rahmen eines WAT-Unterrichtsprojekts das gesamte Catering des Abends samt künstlerischer Gestaltung der Mensa. Die Schüler/innen meistern diese Aufgabe ganz hervorragend und werden von allen Seiten mit berechtigtem Lob überschüttet.

04.06.-06.06.

Geschäftsideen. Der gesamte 8. Jahrgang ist im Rahmen des Dualen Lernens, angeleitet durch unseren Kooperationspartner FIKO, mit der Entwicklung von Geschäftsideen befasst. Als Ideenbeispiele werden entwickelt: AFA (App für Allergiker), Halabatro & Ko (Restaurant stellt Laktose und glutenfreies Essen her, weil das Personal unter derselben Krankheit leidet), PrintPeach (kompakter Drucker fürs Handy), Aufräumdienst ToGo (jeder kennt das Problem: 1. unordentliches Zimmer, 2. keine Lust aufzuräumen), NeoNeu (Möbel neu recyceln), Drolivery (Beförderung von Gegenständen z. B. Sportkleidung bis zu 2,5 Kg mit Drohnen). Man sieht: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Frau Krzeszower koordiniert schulischerseits mit gewohnter Zuverlässigkeit die vielen organisatorischen Dinge, die bei einem solchen Projekt zu berücksichtigen sind.

13.06.

La Ménagerie zu Gast in der Schule. Die französische Theatertruppe (Theaterpädagogen und Bühnenspezialisten) arbeitet über viele Wochen mit Schülern und Schülerinnen der SESB-Klassen- und Kurse. Zur Aufführung kommen „Peter Pan“ (7. Klassenstufe) und „Le petit Prince“ (8./9. Klassenstufe). Mehrere Aufführungen finden in der „Pumpe“ statt, an diesem Abend auch in der Aula der Schule. Der Förderverein und die Eltern unterstützen das Projekt, denn sie wissen, wie sehr die Theaterarbeit der zweisprachigen Bildung im Rahmen der SESB zugute kommt. Frau Dr. Sarrey hat schulischerseits die Koordination übernommen.

16.06.-20.06.

„I'll work“. Der gesamte 11. Jahrgang simuliert eine Woche lang einen Wirtschaftskreislauf zum Thema „Meine Schule“. Die Schüler/innen lernen dabei unter Anleitung kompetenter Teamleiter/innen die Arbeit in verschiedenartigen Agenturen vor allem der kreativen Branche kennen. Zum Ende der Projektwoche wird zu einem Filmfestival in die Mensa eingeladen. Präsentiert werden als Ergebnis der Woche die Filme „Der Pate“ (Trickfilm), „Schubladen“, „Game Over (Trickfilm)“ und „In deinem Spiegel“. Außerdem wird ein Magazin „SCHOLLYWOOD – Das Beste nach Hollywood“ erstellt. Die eingeworbenen Gelder (u.a. Anzeigenspenden) gehen zu Gunsten des „Grünen Klassenzimmers“. Für das leibliche Wohl bei dem gut besuchten „Filmfestival“ am 20.06. sorgen die Schüler der Klasse 1022 gemeinsam mit Frau Rienits, Frau Jokic und Herrn Kneidinger. Seitens der Schule koordiniert Frau Krzeszower auch dieses wunderbare FIKO-Projekt.

17.06./18.06.

„Wir sind noch einmal davongekommen“. Der DS-Grundkurs unter der Leitung von Frau Josko bringt das Stück nach einer Vorlage von Thornton Wilder an zwei Abenden zur Aufführung. Mitten in der Eiszeit sind die Familie Antrobus und ihr Hausmädchen den Gefahren des Alltags ausgeliefert – Rivalitäten zwischen Frauen, schwer erziehbare Kinder, die ständige Angst ums Überleben. Nach überstandener Eiszeit stellen sich neue Herausforderungen und das Publikum muss sich fragen: „Werden sie noch einmal davongekommen?“. Das Ende des Stücks und damit die Antwort auf diese Frage haben sich die Akteure auf der Bühne selber ausgedacht. Es wird ein überaus unterhaltsamer Abend und die Schüler/innen samt ihrer Regisseurin Frau Josko erhalten viel Applaus.

18.06.- 21.06.

AbiBac-Prüfungen. 36 Schüler/innen – so viele wie noch nie – stellen sich den Herausforderungen dieser Doppelqualifikation. Frau Renaud, als Inspektorin aus Frankreich angereist, ist sehr angetan von den Leistungen und vergibt gleich vier Mal die Traumnote „très bien“ und acht Mal ein „bien“. In diesem Jahr haben Frau Haehl und Frau Dr. Sarrey die Schüler/innen auf die Prüfungen vorbereitet.

19.6.-30.6.

Gäste aus Pittsburgh. Im Rahmen des Schüleraustauschs mit Pittsburgh (siehe auch 04.04.) kommen die amerikanischen Schüler/innen nun zu ihrem Gegenbesuch nach Berlin. Frau Westphal und Herr Köhn haben zusammen mit anderen Kolleginnen und Kollegen ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt (unter anderem ein Besuch Potsdams und ein Rundgang durch die Gedenkstätte Hohenschönhausen), so dass auch die neue Runde in diesem beliebten Austauschprogramm wieder ein Erfolg wird.

21.06.-29.06.

Meditieren in Taizé. Zusammen mit Frau Beyer (katholische Religion) und Herrn Fridrichowicz fährt auch in diesem Jahr wieder eine größere Gruppe von Schülern und Schülerinnen für eine Woche nach Taizé, wo sie in internationaler Gemeinschaft beten, singen, meditieren und diskutieren.

21.06.

Prägungen. Angeleitet durch die Künstlerin Frau Hense und mit Unterstützung des Fördervereins und der F.C. Flick-Stiftung gestalten 108 Schüler/innen aus sechs verschiedenen Lerngruppen ein ganz besonderes Projekt im Bunker. Sie prägen auf Messingplatten ihre Werte und Sehnsüchte in Bildsymbole. Daraus entsteht als künstlerische Installation eine Schatzkammer, die für kurze Zeit im Bunker ausgestellt wird. „Die Bilder geben Auskunft über aktuelle, persönliche und gesellschaftliche Werte in ihrer Vielfalt und Ausdruckskraft, wie es zur Zeit des Nationalsozialismus (aus der der Bunker stammt) nicht möglich war“, heißt es in der Einladung zur Vernissage. Es entsteht ein überaus eindrucksvolles Kunstwerk, das mit seiner äußeren goldglänzenden Hülle einen besonderen Kontrast zu der Kälte und Leere des Bunkers als Ort der Erinnerung bildet. Die Schüler/innen und Schüler der Klasse 1022 stehen auch noch am 23. und 24.06. den Besuchern für Erklärungen zur Verfügung.

Frau Busse und Herr Förster unterstützen das Projekt von schulischer Seite

25.06.

Verabschiedung. Frau Gschwendtner, langjährige Lehrerin für evangelische Religion, verabschiedet sich vom Kollegium. Herr Brunswicker würdigt in einer kleinen Ansprache die Verdienste von Frau Gschwendtner, die in all den Jahren ihrer Arbeit an der Schule ein wichtiges Mitglied des Kollegiums war und sich nicht nur für die Belange des Religionsunterrichts engagiert eingesetzt hat.

25.06.

Entlassungsfeier. 120 Abiturienten und Abiturientinnen erhalten ihr Reifezeugnis, 42 von ihnen mit einer 1 vor dem Komma, 4 sogar mit einer 1,0. Die Durchschnittsnote 2,2 ist die beste der bislang erreichten und dürfte der Sophie-Scholl-Schule wieder einen Platz unter den erfolgreichsten Schulen des Landes Berlin sichern. Besonders erfreulich: Nicht ein einziger Schüler ist durchgefallen, 30 hatten ursprünglich eine Realschulempfehlung, 2 sogar eine Hauptschulempfehlung. 33 der Abiturienten haben als Schüler „mit nichtdeutscher Herkunftssprache“ die Prüfungen abgelegt. Das Abitur mit insgesamt 360 zu schreibenden Klausuren und über 250 mündlichen Prüfungen (4. und 5. Prüfungskomponente sowie Zusatzprüfungen) hat in diesem Jahr Herr Ulrich organisiert. Die Feier wird durch den Leistungskurs von Frau Grenz musikalisch umrahmt, für das Kollegium spricht Frau Dr. Stähr.

26.06.

Besuch aus Großbritannien. Der gute Ruf der Schule strahlt offenbar über den Ärmelkanal hinaus. So will Mr. Markham, Schulleiter des „Hockerill Anglo-European College“, das besondere bilinguale Profil der SESB-Schule kennen lernen. Er kommt zu einem ausführlichen Gespräch und überzeugt sich über die Erfolge durch Unterrichtsbesuche in den SESB-Kursen.

26.06.

Ballnacht der Abiturienten. Hunderte von Gästen – Abiturienten, Eltern, Freunde, Lehrer/innen - feiern in einer rauschenden Ballnacht das erfolgreiche Abitur 2014.

30.06.

Die unsichtbare Stadt. Unter dem Titel „Die unsichtbare Stadt – Vom Sportpalast zum Pallasseum“ präsentieren die Schüler/innen des Leistungskurses Kunst im 2. Semester unter der Leitung von Frau Busse ihre Arbeiten im Haus der Kulturen der Welt.

Es ist das Ergebnis einer künstlerischen Spurensuche unter Anleitung der Künstlergruppe „Raumlabor“, die am 27.03. begonnen hat. In der Ausstellung werden großformatige Fotos und Zitate gezeigt, die in einem Vortrag von Paula von Bismarck und Lion Herrmann erläutert werden.

30.06.-04.07.

Ruderwanderfahrt. 32 Schülerinnen und Schüler der 7. - 12. Jahrgangsstufe sind für eine Woche mit Herrn Roth, Frau Raber und Herrn Francois auf Ruderwanderfahrt von Berlin nach Rathenow/Havel. Die Ruderriege mit dem eigenen Bootshaus am Wannsee gehört zu den ganz großen Highlights im Angebot der Schule.

04.07.

Sommerkonzert der Musik-Klassen. Wie seit vielen Jahren spielen zum Ende des Schuljahres wieder alle Musik-Klassen mit ihren Instrumentallehrern (Frau Benner-Christl, Frau Buchbach, Frau Bünz-Efferding, Herr Fischer, Herr Köppe, Frau Müller-Velte, Herr Oelert, Herr Schmitt, Frau Schultz-Greiner, Herr Schwarz). Es wird ein wunderbares Konzert mit Musik aus 5 Jahrhunderten. Und es ist zugleich ein Abschiedsgruß an die Mittelstufenleiterin Frau Reger und den Schulleiter Herrn Brunswicker, die mit dem Ende des Schuljahres in den Ruhestand treten.

04.07.

„Schule mal anders“. Schüler/innen des 12. Jahrgangs organisieren unter der Leitung von Frau Krzeszower mit Schülern und Schülerinnen der Mittelstufe und deren Klassenleitungen einen ganz und gar ungewöhnlichen Schultag. Frau Reger und Herr Brunswicker werden über drei Stunden durch das Haus geführt und auf allen Etagen warten Überraschungen, Darbietungen und Geschenke auf sie. Am Ende singen über 1000 Schüler/innen auf dem Schulhof und aus den Fenstern heraus einen gemeinsamen Kanon. Die beiden sind überwältigt von soviel Zuwendung und vor allem von der Kreativität der Schüler/innen.

04.07.

„wenn (fast) alles getan ist“. Das diesjährige Hoffest mit 200 Gästen ist auch ein Abschiedsfest für Frau Reger und Herrn Brunswicker. Die beiden werden in einem offenen Citroen DS auf den Hof gefahren und schreiten zunächst über einen roten Teppich zu den vielen versammelten Gästen. Der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften begleitet sie mit wunderbar verformten Politparolen. Aber bevor er selber gewürdigt wird, verabschiedet Herr Brunswicker noch eine Reihe verdienstvoller Kolleginnen und Kollegen, die mit ihm die Schule in Richtung Ruhestand verlassen: Herrn Fridrichowicz, Herrn Lorenz, Herrn Nöllner,

Frau Schmahl, Frau Uhlig und mit ganz besonderem Dank natürlich Frau Reger als bisherige Mittelstufenleiterin. Mit diesem Tag verlassen auch Frau Anto (Wechsel zu einem OSZ), Frau Homann-Trentin (Wechsel zur Georg-von-Giesche-Schule) und Frau Glowsky (Wechsel ins Auswärtige Amt) die Schule. Auch sie schließt Herr Brunswicker in seinen Dank ein. Frau Westphal und Herr Scharsich leiten zu einem witzigen Schlagabtausch über Vergangenheit und Zukunft des bisherigen Schulleiters über, Frau Geist, Frau Jüdes und Herr Förster tragen das „Märchen vom König mit dem goldenen Hut“ vor – eine Collage über fast vier Jahrzehnte Schule mit Herrn Brunswicker. Herr Ostrower spricht Dankesworte für den Förderverein, die Musiker geben wunderbare Einlagen – eine rundum gelungene Verabschiedung. Dann geht es zum Buffet – es ist ein traumhafter Abend auf dem schönen Schulhof unter den alten Bäumen. Die Musik-Kollegen spielen und später heizt Herr Wolk mit seiner Band so ein, dass auch noch kräftig getanzt wird.

07.07.

Entlassung des 10.Jahrgangs. 200 Schüler/innen erhalten an diesem Abend ihre Abschlusszeugnisse, 180 von ihnen mit einem MSA-Abschluss. 138 haben die Qualifikation für die Oberstufe geschafft. Es ist ein historischer Jahrgang – der erste der neuen Integrierten Sekundarschule (ISS). Und entgegen den Unkenrufen über einen Verfall des Anspruchsniveaus im Zuge der Schulstrukturreform lässt sich feststellen: Zumindest an der Sophie-Scholl-Schule hat es keinen Dammbbruch gegeben. Die Zahlen entsprechen in etwa genau denen des Vorjahres, als noch die Regeln der Gesamtschulabschlüsse galten. Worauf die Schule auch in diesem Jahr stolz ist: Fast 25% schaffen einen Abschluss, der besser als die ursprüngliche Prognose der Grundschule ist

08.07.

Zeugnisausgabe. Nun erhalten auch alle anderen ihre Zeugnisse. Danach heißt es nur noch: Ab in die Ferien!

Und mit den Ferien verabschiedet sich auch der langjährige Chronist. Seit dem Schuljahr 1996/97 liegen nun nahezu lückenlose Zusammenstellungen aller großen und kleinen Ereignisse an der Sophie-Scholl-Schule vor. Auch als Schulleiter habe ich diese Aufgabe immer wieder gerne übernommen – und manchmal beim Sammeln und Schreiben erst etwas über Aktivitäten erfahren, die ich gar nicht mitbekommen hatte. Auf jeden Fall war ich immer auch ein wenig stolz darauf, was innerhalb eines Jahres alles an der Schule passiert war. Und wenn man bedenkt, dass wir neben all diesen besonderen Aktivitäten auch noch unterrichten, und zwar mit anerkannt guten Ergebnissen, dann wird mir immer wieder klar, wie sehr der besondere Ruf der Schule auf der Arbeit des Kollegiums, der Aktivität der Schülerschaft und der Unterstützung durch die Elternschaft beruht. Und dafür bedanke ich mich an dieser Stelle noch einmal.

Klaus Brunswicker